

MIT EINANDER.ARBEITEN

Arbeitsmarktpolitische Strategie der Stadt Hanau – Strategischer Handlungsrahmen

Hanau, im Juni 2025



AGENDA

- Ausgangssituation
- Kreisfreiheit und deren Konsequenzen
- Arbeitsmarktpolitische Strategie
- Nächste Schritte

■ Ausgangssituation: Hanau braucht andere Instrumente als der MKK!

	Gießen	Heilbronn	Groß- Gerau	OF, Stadt	MKK	Hanau
Alo insgesamt	8.624	7.564	9.781	7.158	13.081	4.756
SGB III	2.439	3.333	3.385	1.984	4.048	1.262
SGB II	6.185	4.231	6.396	5.174	9.033	3.494
Alo-Quote insgesamt	5,80%	3,60%	6,20%	9,20%	5,60%	8,90%
Quote SGB III	1,60%	1,60%	2,10%	2,50%	1,70%	2,36%
Quote SGB II	4,20%	2,00%	4,10%	6,60%	3,90%	6,54%
Anteil SGB III an Alo	28,28%	44,06%	34,61%	27,72%	30,95%	26,53%
Anteil SGB II an Alo	71,72%	55,94%	65,39%	72,28%	69,05%	73,47%
Verhältnis SGB III zu SGB II - 1:x	2,54	1,27	1,89	2,61	2,23	2,77

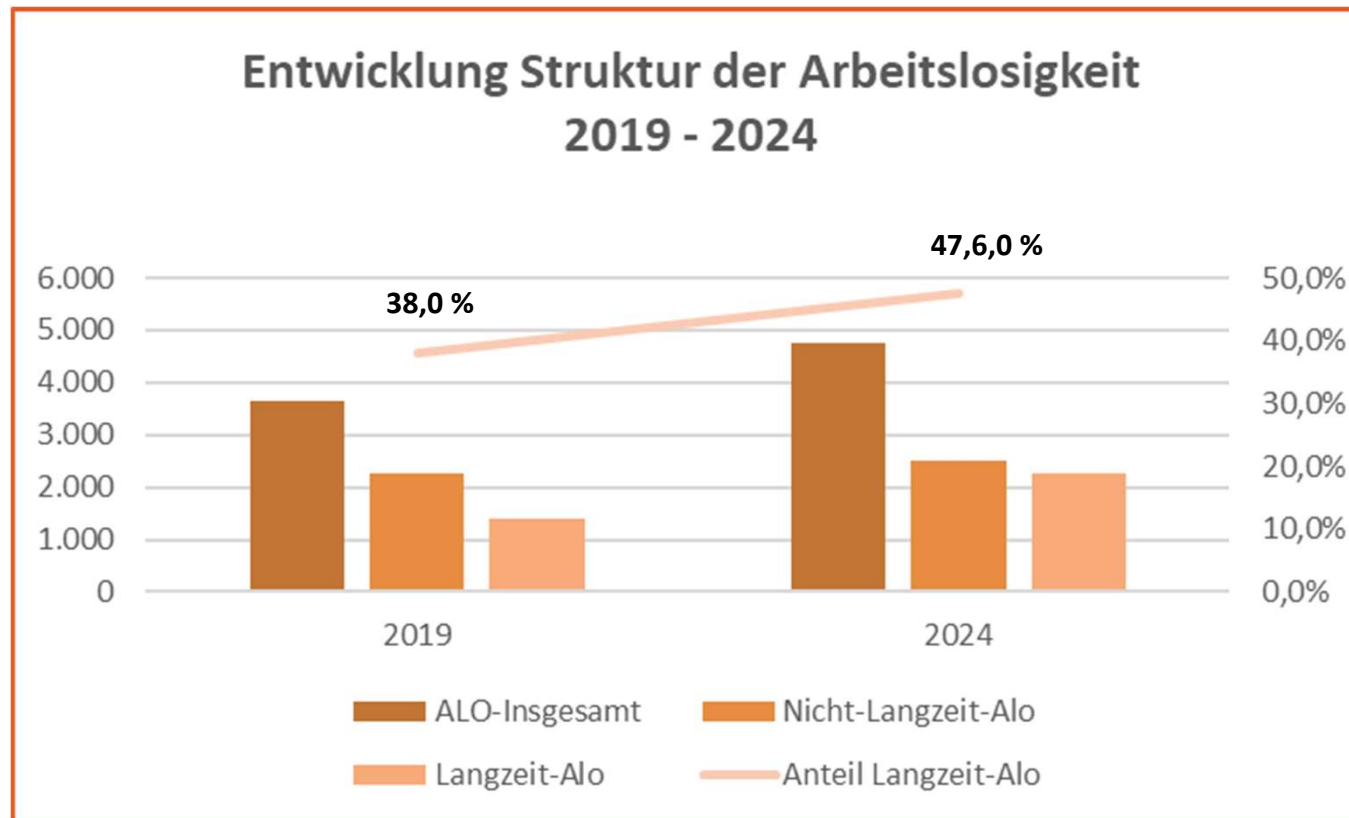
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand April 2024

- Anteil Einwohner HU am MKK 22,79%
- Anteil Alo insgesamt HU am MKK 36,36%
- Anteil SGB II HU an MKK 38,68%



■ Ausgangssituation: Arbeitslosigkeit

Anstieg der Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt) um knapp ein Drittel

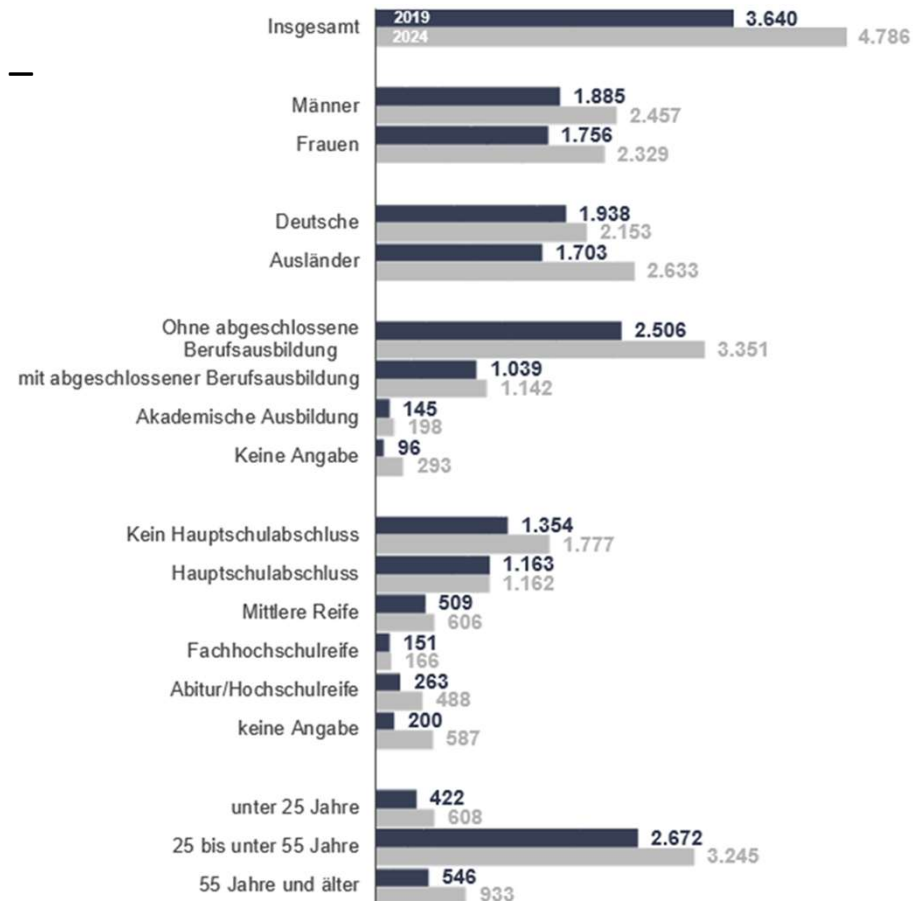


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand Januar 2025

■ Ausgangssituation: Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt) nach ausgewählten Personengruppen

- ❑ Anstieg der Arbeitslosigkeit seit 2019 – hauptsächlich im SGB II
- ❑ Betroffenheit:
 - abnehmend mit höherer Ausbildung
 - Ausländer > Deutsche
 - etwas mehr Männer als Frauen



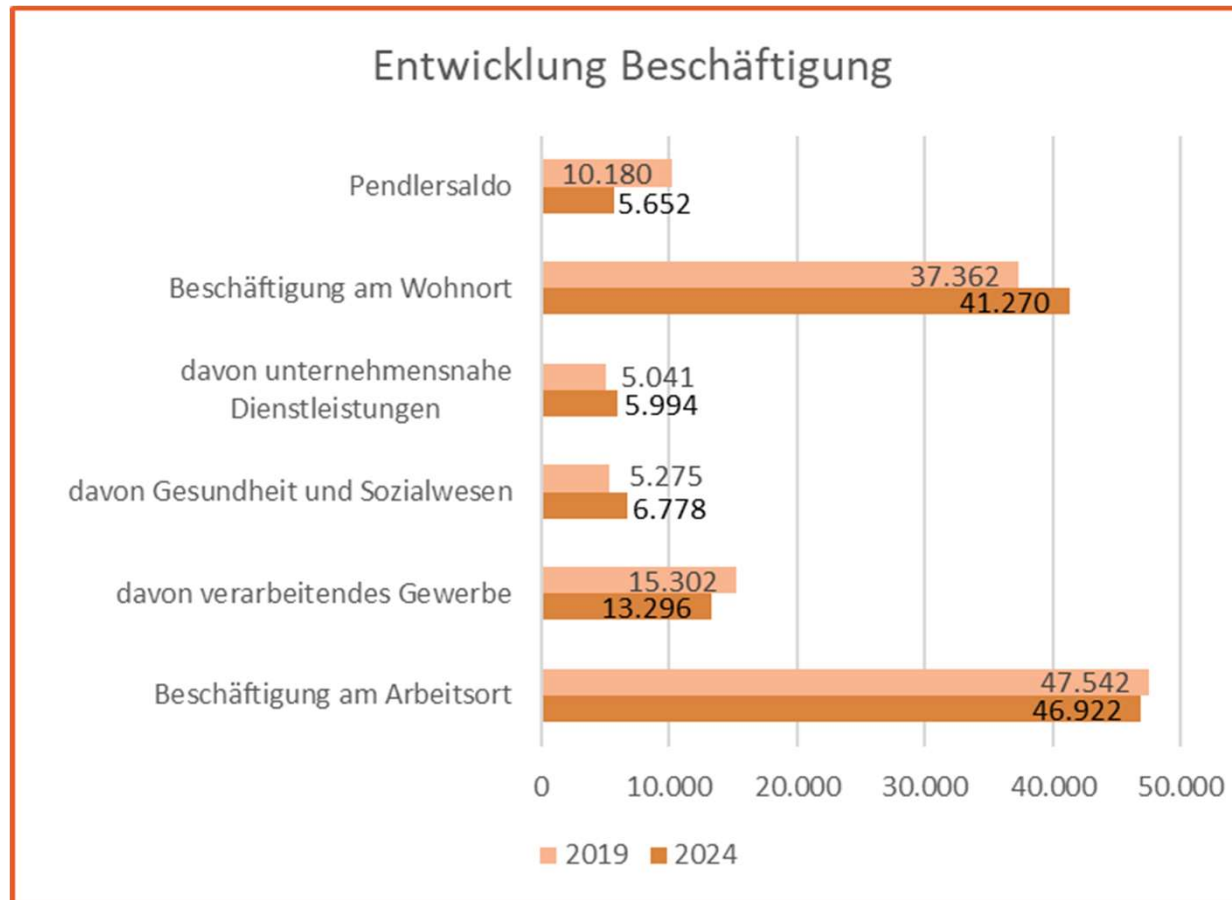
Legende:

2019

2024

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand Januar 2025

Ausgangssituation: Beschäftigung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand Januar 2025

Ausgangssituation: Monetäre Betrachtung

Eine Änderung herbeizuführen lohnt sich - auch monetär:

Zahlungsanspruch SGB II-Bezieher

Quelle: Monitoring KCA zum 31.12.2024 (Jahresendwerte)

Stadt Hanau

		in Mio.
kommunale Leistungen	- 39.985.293,97 €	-40,0
davon Erstattung vom Bund für KDU	- 26.584.291,53 €	-26,6
Bundesleistungen		
BUT - kommunale Vorfinanzierung	- 1.069.505,13 €	-1,1
Regelleistung u. Sozialgeld	- 40.823.100,09 €	-40,8
Fördermittel Bundesfinanziert	- 5.253.821,32 €	-5,3
Summe	- 87.131.720,51 €	-87,1

Ausgangssituation: Arbeitsmarktintegration

Der aktuelle Stand der Arbeitsmarktintegration

- Eine Großstadt hat andere Herausforderungen als der ländliche Raum:
 - Höhere Langzeitarbeitslosigkeit im Vergleich zu MKK, OF, ...
(1:2,7 – im MKK 1:2,2, OF 1:2,6 ..)
 - Höhere verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit (ablesbar an den rel. geringen Neuzugängen von SGB II in SGB III)
- Keine institutionalisierte Abstimmung zwischen Agentur für Arbeit und KCA möglich – getrennte IT-Systeme!
- Wenig kommunaler Einfluss auf die Maßnahmen im SGBII-Bereich / Hanau-spezifische Bedarfe können nicht berücksichtigt werden

■ Konsequenzen der Kreisfreiheit

Bei Kreisfreiheit fällt die Verantwortung für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Bürgergeld) an die Stadt Hanau. Das KCA (Kommunale Center für Arbeit) ist dann für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Hanau nicht mehr zuständig.

Um dies zu organisieren, gibt es grundsätzliche zwei Alternativen:

- Gemeinsame Einrichtung mit der Agentur für Arbeit (gE)
- Optieren, d.h. „HU-KCA“ gründen (was aufgrund einer bestehenden Quote nur mit politischem Einsatz umsetzbar gewesen wäre; ein gemeinsames Zusammengehen mit dem MKK-KCA ist nicht möglich)

Die Stadt Hanau hat sich dazu entschieden, eine gE zusammen mit der Agentur für Arbeit Hanau zu gründen!



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Kernüberzeugungen

- Wir sind der Überzeugung, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt nur durch breite Teilhabe am Arbeitsleben erreicht werden kann (Eigenverantwortung und Solidarität!)
- Wir wollen die Fachkräfte für unsere Zukunft sichern und die Teilhabe am Arbeitsmarkt erhöhen
- Wir werden durch die Kreisfreiheit in die Lage versetzt, eine passgenaue Hanau-spezifische Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu gestalten – gemeinsam mit wichtigen Akteuren, die den arbeitsmarktpolitischen Beirat bilden
- Wir arbeiten zukünftig erstmals und einmalig in Deutschland mit allen an diesen Prozessen beteiligten Stellen unter einem Dach zusammen: Agentur für Arbeit Hanau, gemeinsame Einrichtung Hanau und Funktionen der Stadt Hanau. Damit bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Unternehmen eine Anlaufstelle für alle Belange „rund um das Erwerbsleben“



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Hanau-spezifischer Handlungsrahmen!

Fachkräfte für die Zukunft sichern

Handlungsfelder:

- Bildung und lebenslanges Lernen
- Ausbau der Betreuung von Kindern
- Integration und gezielte Anwerbung passend ausgebildeter Fachkräfte
- Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes

Arbeitsmarkt Hanau

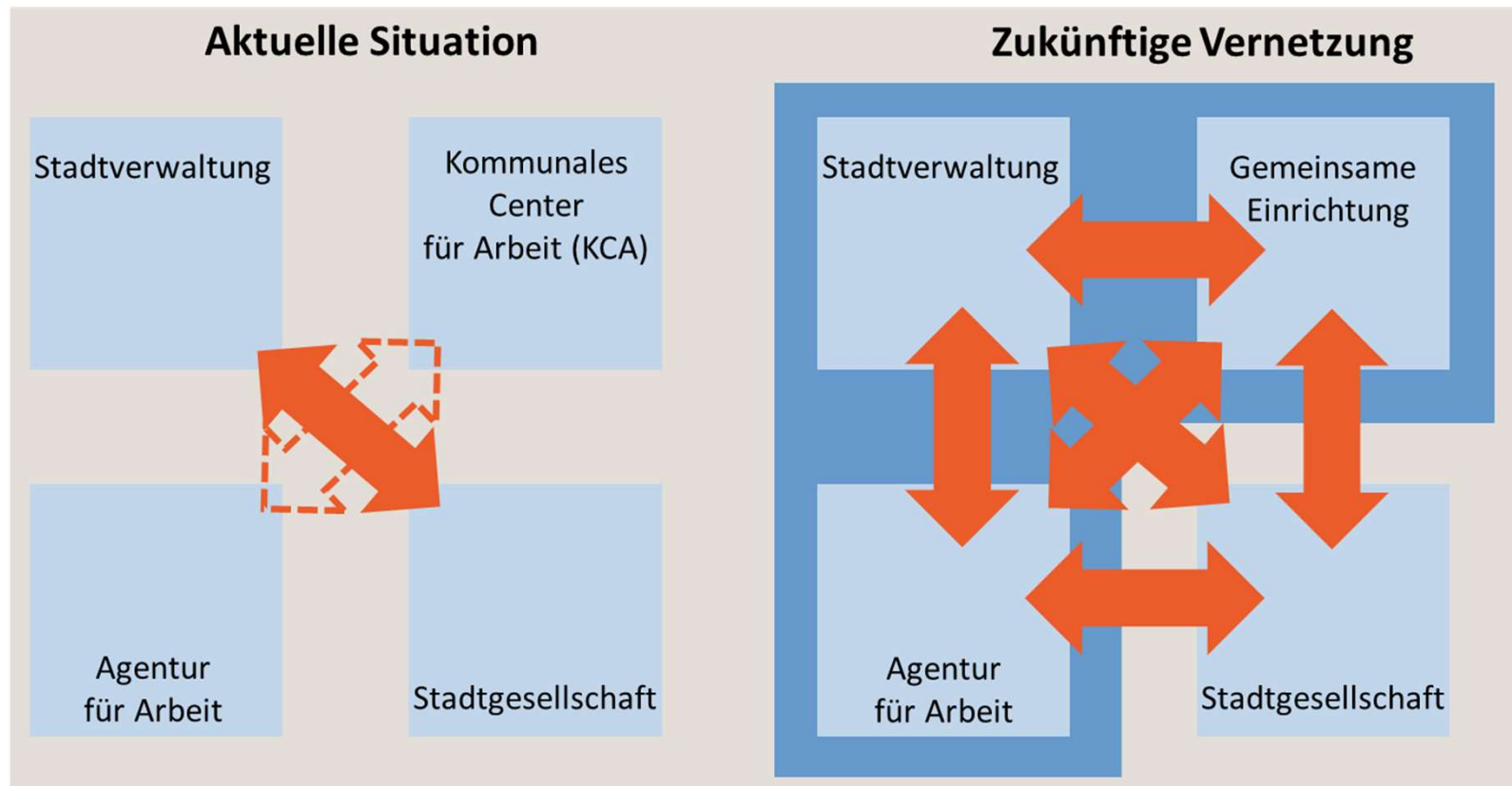
Teilhabe am Arbeitsmarkt erhöhen

Handlungsfelder:

- Passgenau in den Stadtteilen
- Allen Jugendlichen eine Chance geben
- Unterstützung Langzeitleistungsbeziehender
- Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Integration von Migranten und Geflüchteten

Kooperation und Vernetzung für eine langfristig erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik

■ Arbeitsmarktpolitische Strategie : Kooperation und Vernetzung!



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Kooperation und Vernetzung!

Der Arbeitsmarktpolitische Beirat:

- Sozialdezernent der Stadt Hanau (Vorsitzender)
- Vertretende der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
- Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hanau
- Geschäftsführerin der gemeinsamen Einrichtung Hanau
- Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
- Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Hanau
- Geschäftsführer der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
- 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau Fulda
- Gewerkschaftssekretär der Ver.di Main Kinzig-Osthessen
- Vorsitzender Europabetriebsrat Evonik Industries AG Betriebsratsvorsitzender
- Geschäftsführerin Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig, Diakoniepfarrramt des Kirchenkreises Hanau
- Geschäftsführer Behindertenwerk Main-Kinzig gGmbH



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Kooperation und Vernetzung!

Der arbeitsmarktpolitische Beirat

- ... berät die Stadt Hanau bei der strategischen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik
- ... gibt Impulse zur Operationalisierung der Strategie
- ... beteiligt sich am Arbeits- und Maßnahmenprogramm
- ... überwacht die Wirksamkeit der Maßnahmen
- ... kann themenbezogen Experten einladen
- ... kann auf Vorschlag des Vorsitzenden durch den Magistrat weitere Mitglieder berufen



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Kooperation und Vernetzung!

Wir denken das Schnittstellenmanagement neu!

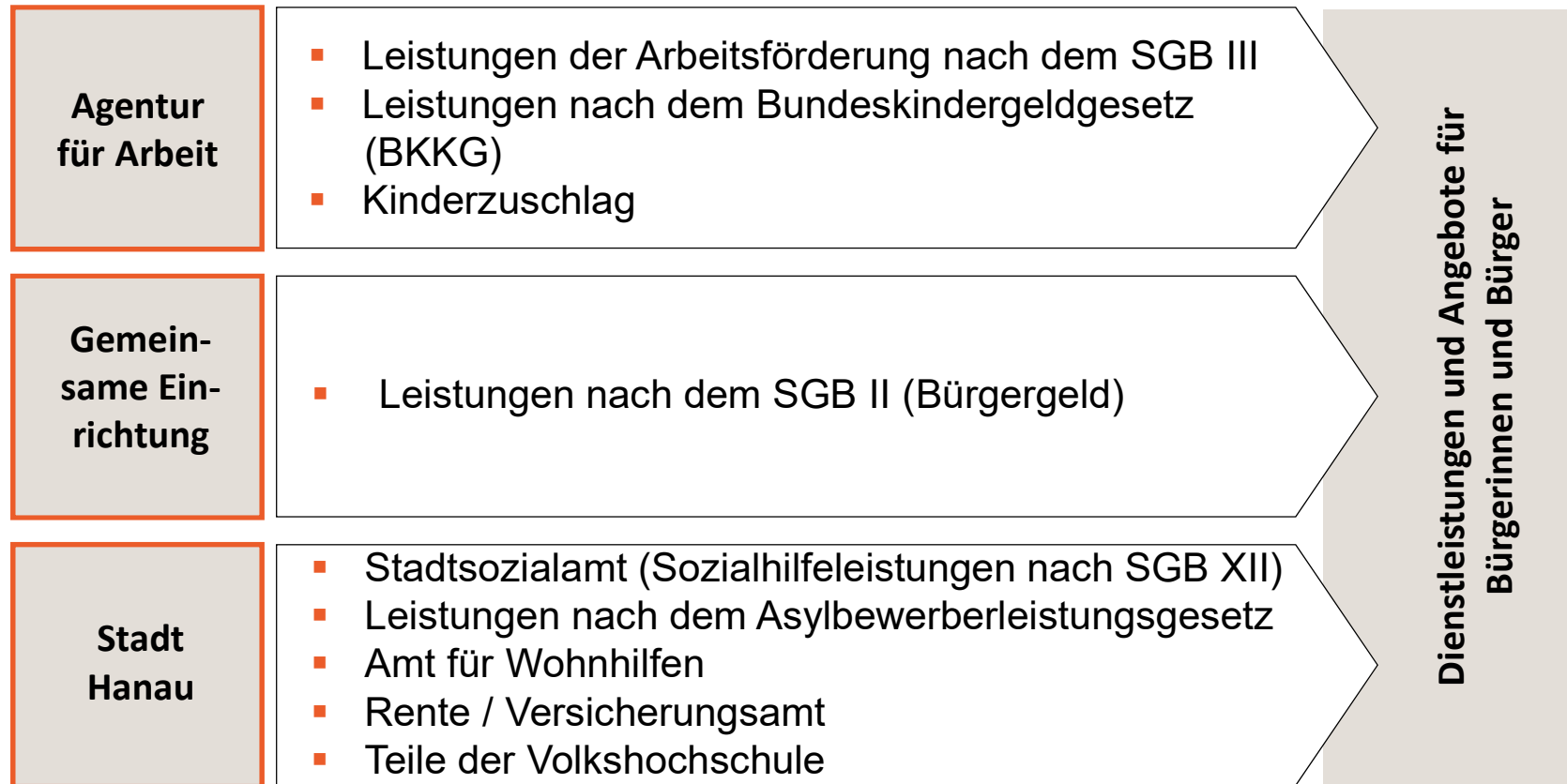
- Übergang vom SGB III zu SGB II verstärkt im Auge behalten
 - Enge Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen der SGB (BA, gE, Sozialamt), sowie AsylbLG, Wohnhilfen
 - Arbeitsmarktintegration von geflüchteten fördern
- Absolventenmanagement aus Maßnahmen intensivieren
- Jugendberufsagentur – kein Jugendlicher geht verloren – Augenmerk auf Jugendliche aus Bürgergeldhaushalten und Personen, die das System nicht erfasst
- Menschen in besonderen Lebenslagen
- Einbindung weiterer Akteure im Stadtverbund (EB Kita, Klinikum, ..) sowie IHK und KHW
- ...



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: alle Dienstleistungen unter einem Dach!



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: alle Dienstleistungen unter einem Dach!



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: alle Dienstleistungen unter einem Dach!

Die Vorteile für die Hanauer Unternehmen:

- Gemeinsamer Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und gemeinsamer Einrichtung
 - Überregionale Suche über alle Rechtskreise
 - Beratung und Unterstützung aus einer Hand zu Qualifikation und Weiterbildung

Die Vorteile aus Synergien:

- Gemeinsame Ausschreibungen und gemeinsamer Einkauf von Sach- und Dienstleistungen
- Gemeinsame Prozesse, gemeinsame Datenbasis
- Gemeinsame Digitalstrategie (Jobcenter App, elektronische Akte, eServices, Online-Terminvergabe, Videoberatung, ...)



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Kooperation und Vernetzung!

Haus rund um das Erwerbsleben - Neubau



Mit dem Haus rund um das Erwerbsleben schaffen wir ein bundesweit einmaliges Leuchtturmprojekt!

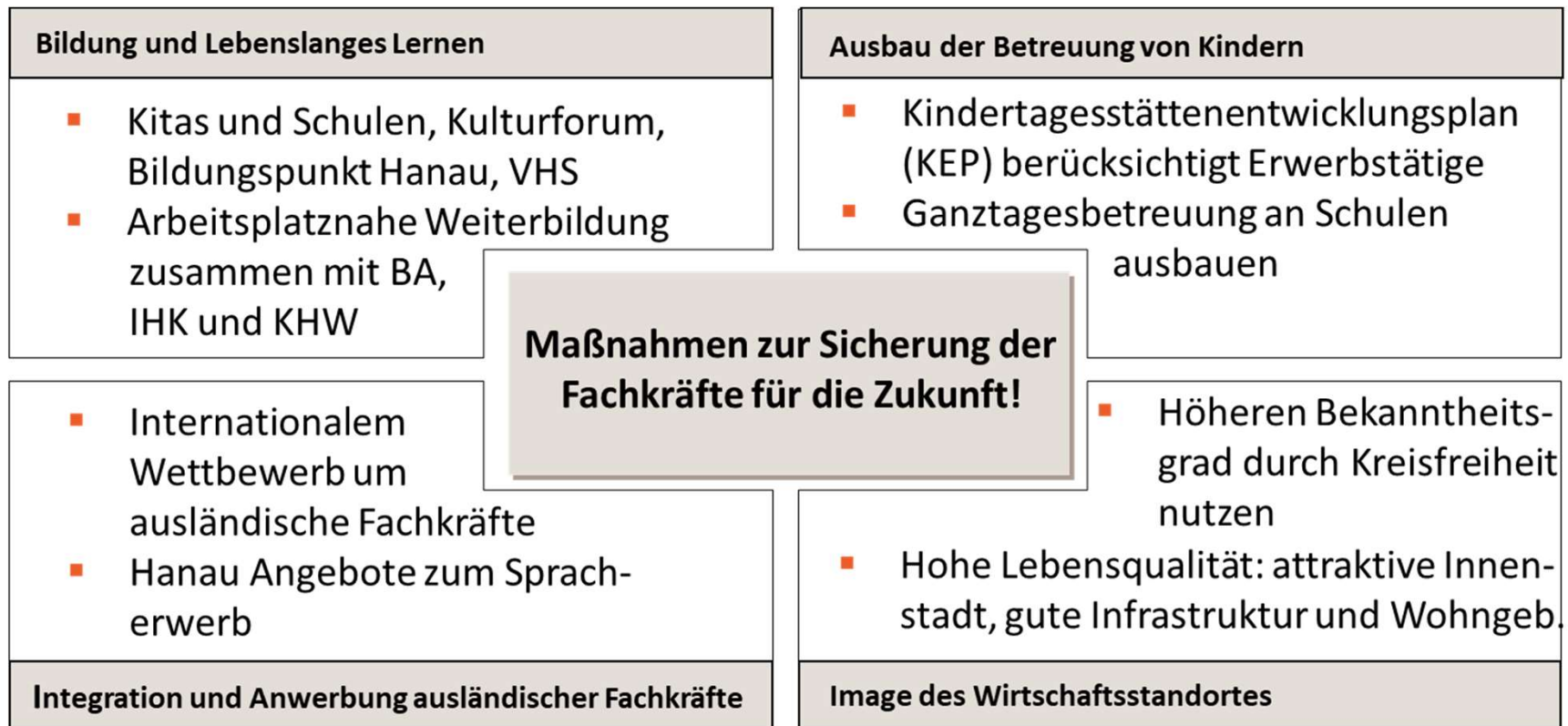
Dr. Frank Martin, Bundesagentur für Arbeit, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen

- BA benötigt Neubau unabhängig von Kreisfreiheit/Neuorganisation
- BA ist bereits im Eigentum der Fläche – Nachbarfläche ist im Eigentum der Stadt
- Verkehrlich gut erreichbar (gegenüber HbF und an B43a)
- Städtebauliche Verbesserung am Stadteingang (gegenüber HbF und an der Ausfahrt B43a) trägt zur von der Stadt angestrebten Aufwertung des HbF-Umfeldes bei
- Bau folgt und unterstützt das einmalige Konzept: einheitlicher Auftritt nach außen und innen - in Gestaltung und Organisation (z.B. ein gemeinsamer Eingang und Empfang)



Kooperation und Vernetzung für eine langfristig erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik

■ Zukunftsperspektive: Fachkräfte für die Zukunft sichern



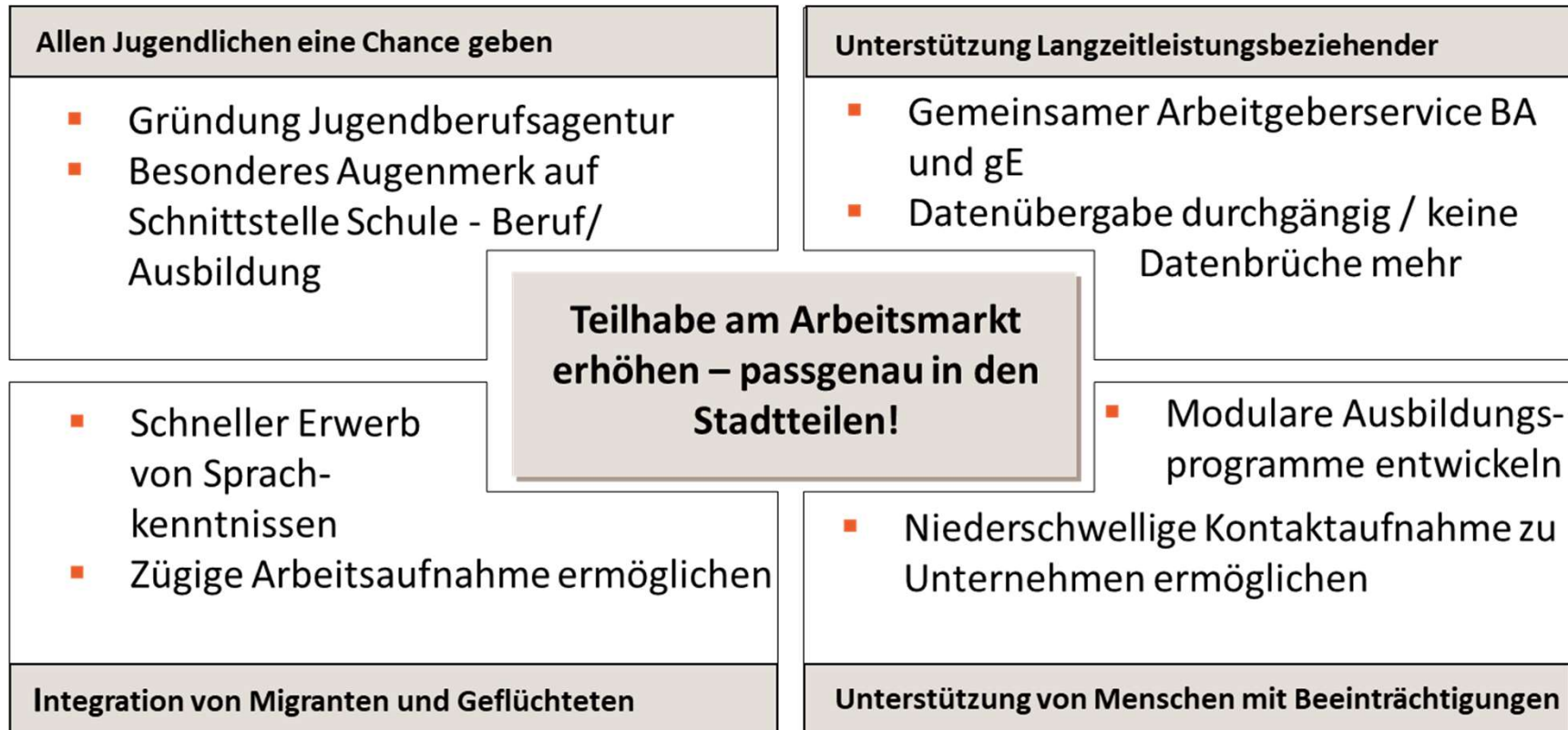
■ Zukunftsperspektive: Fachkräfte für die Zukunft sichern



- Vorbereitung ausländischer Fachkräfte durch Anpassungslehrgang an die hiesigen Abläufe und Standards
- Integrationsmanagerin unterstützt bei Behördengängen und Eingliederung
- Wohnen in eingerichteten Wohnungen mit Gemeinschaftsküchen
- Seit 2018 wurden über hundert Pflegekräfte (hauptsächlich aus den Philippinen, Thailand und Tunesien) rekrutiert, mit einer stabilen und hohen Bleibequote
- Für 2025 erwartet das Klinikum 25 weitere internationale Pflegekräfte



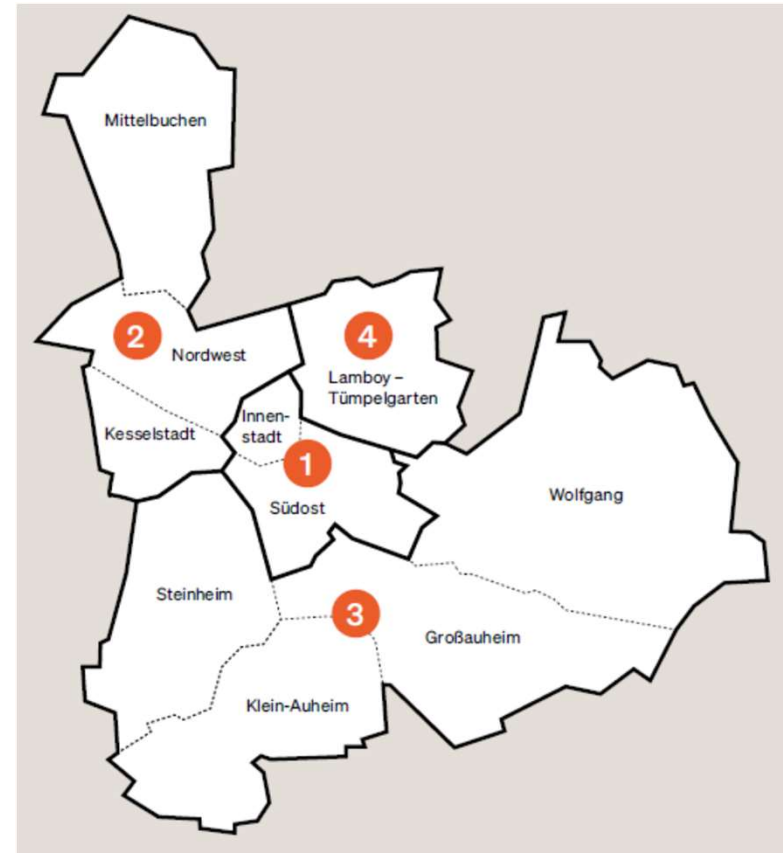
■ Zukunftsperspektive: Teilhabe am Arbeitsmarkt erhöhen und einfordern



■ Zukunftsperspektive: Teilhabe am Arbeitsmarkt erhöhen

Passgenau in den Stadtteilen

- Ortskenntnis nutzen
- Alle Teams arbeiten regional nach gleicher Struktur in vier Verwaltungsbezirken– Familien als Ganzes unterstützen
- Spezifische Bedarfe der Stadtteile berücksichtigen



■ Zukunftsperspektive: Teilhabe am Arbeitsmarkt erhöhen



- Menschen soll durch ein praxisorientiertes Bildungsangebot im Wohnungsumfeld und sozialpädagogische Unterstützung eine berufliche Chance eröffnet werden
- In den ersten drei Hanauer Werkstätten gefördert durch das EU-Programm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) gibt es praktische und theoretische Einblicke und damit Zugang in die Berufsfelder Gastronomie, Elektrik und Elektronik sowie Garten- und Landschaftsbau
- Im Freigerichtviertel eröffnet im Frühjahr 2025 die vierte Werkstatt und bietet Einblicke in pflegende und erziehende Berufe



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Evaluierung

Erfolgskontrolle durch Kennzahlenerhebung

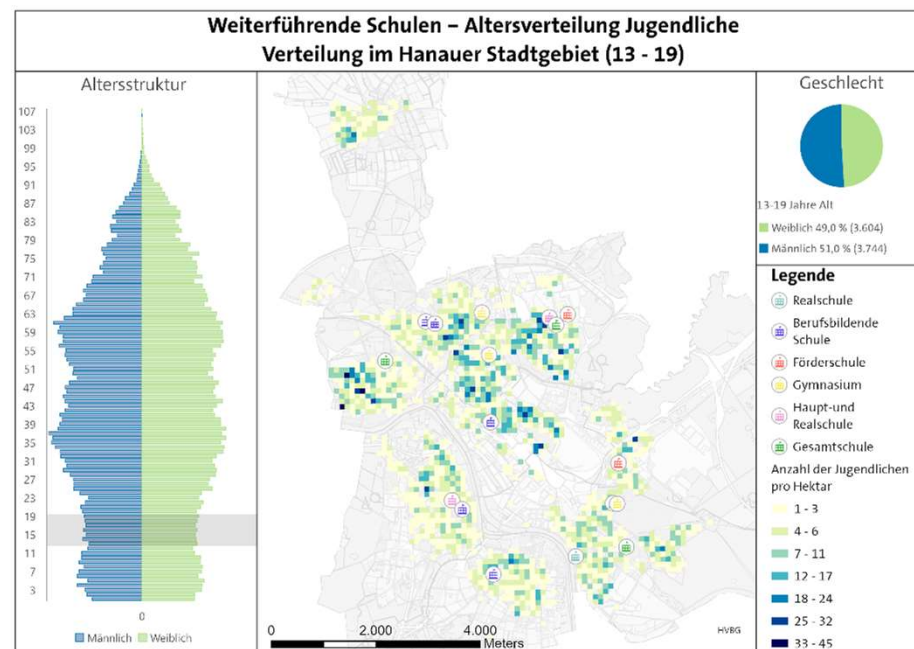
- Indikatoren und Kennzahlen zur Erfolgskontrolle
Ziel: Vergleichbarkeit auch zu anderen Kommunen herstellen
Weg: Kennzahlen nutzen, die das Bundesministerium für Arbeit und Soziales monatlich veröffentlicht, beispielsweise:
 - Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden
 - Zugangsrate der Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
 - Abgangsrate der Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
 -
- Regelmäßige Evaluierung und Anpassung der Strategie
- Feedback und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit



Arbeitsmarktpolitische Strategie: Evaluierung

Kennzahlen über ein Geoinformationssystem (GIS) transparent machen

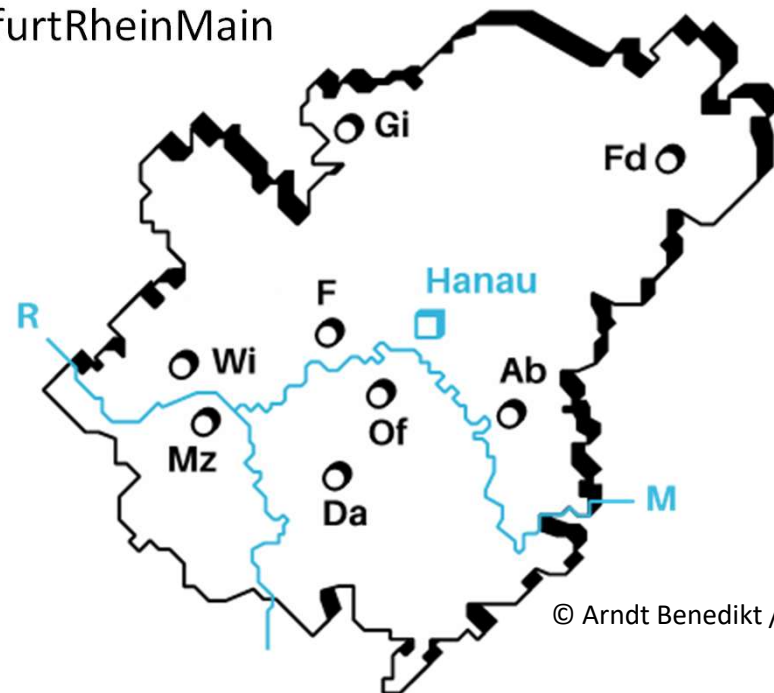
- GIS-System in Hanau bereits im Einsatz
- Grafische Daten werden mit Fachdaten verknüpft – Zusammenhänge werden so sichtbar – stadtteilbezogene Arbeitsweise wird unterstützt
- Einfache, interaktive Zugänglichkeit
- Integration von Echtzeitdaten und automatische Aktualisierung möglich



■ Arbeitsmarktpolitische Strategie: Ausblick

Die Zukunft der Arbeitsmarktpolitik in Hanau

- Hanau ist Teil der rund 5,9 Millionen Einwohner umfassenden Metropolregion FrankfurtRheinMain
 - Durch die Kreisfreiheit werden wir und unsere Unternehmen sichtbarer
 - Die Region ist Arbeitsmarkt



© Arndt Benedikt / HWG



Nächste Schritte

Umsetzung der arbeitsmarktpolitischen Strategie für Hanau (Auszug)

**StaVo-Beschluss
30.06.2025**

Strategischer Handlungsrahmen für die Arbeitsmarktpolitik Hanau wird demokratisch legitimiert

Arbeitsmarktpolitischer Beirat wird installiert

**Einzug
Zwischenlösung
01.07.2025**

Die gemeinsame Einrichtung (gE) und Teile der Stadtverwaltung ziehen in die Zwischenlösung ins Sozialforum

Vorbereitung Aufgabenübernahme: Recrutierung, Datenübernahme, Prozessdefinition,...

**Kreisfreiheit
01.01.2026**

gE übernimmt Verantwortung für SGB II

Konzeptionierung und Umsetzung Maßnahmen

Parallel Bauplanung und Ausführung HrudE

**Bau HrudE
2026-2029**

Abbruch und Kampfmittel-sondierung

Bauantrag
Ausschreibungen

Bau beider Gebäudeteile

**Einzug alle
Einheiten
Q2/2029**

Gebäudefertigstellung und Inbetriebnahme



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

